

# Projekt Guatemala



Guatemala ist mit rund 18 Millionen das bevölkerungsreichste Land Mittelamerikas. Kinder und Jugendliche machen rund 60 Prozent davon aus. Doch die indigene Mehrheit der Bevölkerung wird weiterhin ausgegrenzt. Mit seiner ganzheitlichen Ausbildung setzt sich Qajb'al Q'ij dafür ein, dass junge Männer und Frauen Selbstvertrauen gewinnen und Führungsaufgaben übernehmen.

# Projekt Guatemala



Etwa 80 Prozent der indigenen Bevölkerung in Guatemala leben unter der Armutsgrenze. Die vom Staat geförderten Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen oder Zuckerrohr haben zur Folge, dass indigene Familien von ihrem Land vertrieben werden.

# Projekt Guatemala



Bei der Ausbildung des Vereins Qajb'al Q'ij geht es darum, junge Menschen, welche bereit sind, Führungsaufgaben zu übernehmen, menschlich, politisch und spirituell zu fördern: Junge Frauen und Männer lernen ihre Ängste zu überwinden, die eine Folge der jahrhundertelangen Unterdrückung der indigenen Bevölkerung sind.

# Projekt Guatemala



Quelle: Tina Goethe

Das Projekt setzt sich mit ökologischen Sichtweisen auseinander, die auf der indigenen Spiritualität der Maya beruhen. Mitarbeitende von Qajb'al Qij' besuchen die ausgebildeten Führungspersonlichkeiten regelmässig in ihren Herkunftsdörfern und sprechen mit ihnen über Schwierigkeiten und Erfolge.

# Projekt Guatemala



Mit der Unterstützung von Fastenaktion und HEKS wurden bisher 537 Frauen und 417 Männer ausgebildet. Das wichtigste Resultat ist das wiedergewonnene Selbstbewusstsein der jungen Frauen und Männer, ihre Wertschätzung für die eigene Kultur und das Wissen um ihre politischen Rechte und Pflichten.